



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2019

8,620: Gesellschaft/Society: Demokratie in der digitalen Gesellschaft

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (40%)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (60%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,620,1.00 Gesellschaft/Society: Demokratie in der digitalen Gesellschaft](#) -- Deutsch -- [Freyburg Tina](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Sehr gute Englischkenntnisse, da ein Teil der Pflichtlektüre des Kurses auf Englisch verfasst ist.

Veranstaltungs-Inhalt

Das Ziel des Kurses ist die Diskussion aktueller sozial- und politikwissenschaftlicher Ansätze, die sich mit den ökonomischen, sozialen, politischen und kulturellen Auswirkungen von digitalen Technologien beschäftigen. Dabei fokussiert der Kurs insbesondere auf die Frage, wie internetbasierte Information und Kommunikation politische Prozesse formt und mitgestaltet. Vier Themenschwerpunkte ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Wechselwirkungen zwischen digitalen Technologien, Gesellschaft und Politik: Wie beeinflussen digitale Informations- und Kommunikationstechnologien demokratische Prozesse durch ...

1. neue Formen von politischer Mobilisierung und Kampagnenarbeit,
2. die Verstärkung politischer Polarisierung,
3. die Gestaltung der Beziehungen und Prozesse zwischen BürgerInnen und der Regierungsverwaltung (E-Government) und
4. die Herausforderung des Fortbestands autoritärer Regime?

Lernziele:

- Gutes Verständnis und Kenntnisse der bedeutendsten Effekte der Digitalisierung auf die Demokratie.
- Kritische Reflektion der Potenziale und Grenzen der Digitalisierung für demokratische Prozesse
- Umfassender Überblick zu zentralen Ergebnissen der Sozial- und Politikwissenschaften zum Themenschwerpunkt des Kurses
- Stärkung von Kompetenzen der Erarbeitung komplexer, interdisziplinärer Problemstellungen, mit Fokus auf der Förderung des disziplinenübergreifenden Austauschs, des kritischen und selbstkritischen Denkens sowie des eigenverantwortlichen Handelns.

Veranstaltungs-Struktur

Der Kurs ist im Seminarformat organisiert und fokussiert auf die Vorstellung und vertiefte Diskussion der Pflichtlektüre, wobei die aktive Vorbereitung der Texte und die Teilnahme aller Kursteilnehmenden an der Diskussion vorausgesetzt wird. Pro Sitzung wird zudem eine Gruppe von Studierenden kurz in die Texte einführen, und durch selbstständig recherchiertes Material zum Themenfeld die Perspektive ergänzen/erweitern und eine Diskussion im Plenum moderieren sowie deren Ergebnisse festhalten. Zusätzlicher Input zu den jeweiligen Themenschwerpunkten und weitere Beispiele werden von der Dozentin vorbereitet und während den jeweiligen Sitzungen diskutiert.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die



regelmässige Teilnahme. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nichtüberschneiden**.

Veranstaltungs-Literatur

Die Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und den Studierenden über StudyNet zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Tina Freyburg arbeitet als Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der HSG. Sie vertritt in Lehre und Forschung ein modernes Verständnis der Vergleichenden Politikwissenschaft, welches die zunehmende Vernetzung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in einer globalisierten und digitalisierten Welt anerkennt. Aktuell erforscht sie beispielsweise internet shutdowns in Afrika und fokussiert dabei die Rolle von Telekommunikationsunternehmen. Mehr Informationen finden sich auf ihrer persönlichen website [www.tina-freyburg.eu].

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (40%)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (60%)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach



- MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Teil 1: Gruppenpräsentation (Benotung für alle gleich) (40%):

Die Gruppe bereitet je eine Seminarsitzung basierend auf der jeweiligen Pflichtlektüre vor und präsentiert diese im Plenum. Die Präsentation (20 Minuten) fasst die zentralen Aspekte der Kurslektüre zusammen, reflektiert diese und stellt weitere Beispiele/Materialien vor, die das vorgestellte Themenfeld veranschaulichen. Die Gruppe moderiert zudem eine Diskussion (20 Minuten) mit allen Kursteilnehmenden und hält die zentralen Punkte und Ergebnisse der Diskussion (z.B. Flipchart) fest.

Teil 2. Schriftliche Hausarbeit (einzeln) (60%):

Nach Ende des Seminars schreiben die Teilnehmenden ein "Take-home Exam". Das bedeutet, dass die Teilnehmenden 24 Stunden Zeit haben, um ihre schriftliche Arbeit zu erstellen und elektronisch einzureichen. Ziel der Hausarbeit ist die Beantwortung mehrerer Prüfungsfragen, die sich auf die Seminarpflichtlektüre und die entsprechenden Seminar Diskussionen beziehen.

Prüfungs-Literatur

Sämtliche auf StudyNet abgegebene Literatur ist prüfungsrelevant.

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat. Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 24. Januar 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 18. März 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 08. April 2019

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.